

RENNRODELN

Enge Rennen im Eiskanal von Cortina

Marco Leger kämpft um seinen Startplatz im Weltcup



Hochkonzentriert mit guter Laune: Marco Leger rechnet sich in Cortina durchaus Chancen aus. © Privat

Schliersee – Die deutsche Rennrodel-Nationalmannschaft startet in die Olympia-Saison 2025/26. Mitten drin auch Marco Leger vom RRC Schliersee. Das Ziel des 19-Jährigen ist klar: einen der vier Plätze im Weltcup-Team zu erreichen. Vier Selektionsrennen entscheiden über die Platzierung im Weltcup-Team. Die ersten beiden fanden bereits in Lillehammer und Oberhof statt, die letzten beiden werden nun im Rahmen der internationalen Trainingswoche (ITW) auf der Olympiabahn von Cortina ausgefahren. Für die Olympia-Saison sind bei den Einsitzern der Herren bereits Max Langenhan und Felix Loch gesetzt. Um die weiteren zwei Plätze kämpfen wie schon im Vorjahr Timon Grancagnolo aus Oberwiesenthal, David Nößler aus Oberhof und Leger.

In Lillehammer siegte Grancagnolo knapp vor dem Schlierseer. In Oberhof dominierte Nößler auf seiner Heimbahn. Auf Rang zwei fuhr Grancagnolo, Platz drei ging an Leger. „Bis jetzt bin ich noch hinten dran, allerdings nur mit zwei Punkten Rückstand“, gibt sich Leger nach wie vor hoffnungsvoll und kämpferisch. „Ich werde mein Bestes geben.“

Die Olympiabahn in Cortina steht, die Überdachungen sind gebaut, und die Sonnensegel sind aufgeschlagen. Nach einer Bahnbegehung sind in neun Tagen neun Einheiten angesetzt. „Wir haben dort sogar einen eigenen Kraftraum“, freut sich Leger.

„Wir werden schauen, dass wir uns die Olympiabahn so schnell wie möglich erarbeiten und zügig auf die Starthöhen kommen“, sagt Cheftrainer Patrick Leitner. „Es wird für uns eine wegweisende Woche. Ich hoffe, dass alle verletzungsfrei durchkommen.“

Eine spannende Trainingswoche für Marco Leger, vor allem, weil das erste Rennen zugleich die erste Quali für das Olympia-Team von Cortina 2026 sein wird.

WED